

## Ein ganz grosses Lesebuch

Viviane Egli

*Die andere Schweizer Literatur* ist ein Schatz. Das Bewegende ist nicht, dass Charles Linsmayer 50 Autorinnen und Autoren aus der Schweizer Literatur des 20. Jahrhunderts (mit Geburtsjahrgängen zwischen 1845 und 1937) ausgewählt hat, sie biografisch vorstellt und mit einer längeren Textpassage aus ihren Werken dokumentiert, sondern *wie* er es gemacht hat. Und das ist schlichtweg einzigartig und zeugt von einer lebenslangen intensiven Beschäftigung mit der Materie. Brisant ist die Auswahl der Autorinnen und Autoren, bekannte, unvergessene Namen stehen neben unbekanntem, vergessenen. Und von viel Wissen und Feinsinn zeugen die biografischen Notizen zu jedem der 50 Schreibenden – Biografien sind das nicht, vielmehr sind es tiefgründige Hommagen, ein stilles, bescheidenes Hineintreten in die Leben dieser Autorinnen und Autoren, zur richtigen Zeit, in die wichtige Situation.

Dieses biografische Begleiten, das Charles Linsmayer auf diese Weise mit der Leserschaft teilt, das ist ein ungewöhnlicher, kostbarer Schatz. Er wird ergänzt durch die literarischen Texte, für jeden der 50 Autorinnen und Autoren ganz spezifisch ausgewählt – man lernt den Bekannten

anders kennen, man lernt die Unbekannte kennen. Corinna Bille, Anna Felder, Ruth Blum, Maurice Chappaz, Edmond Fleg, Friedrich Glauser, Rudolf Jakob Humm, Werner Renfer, Orlando Spreng, Paul Ilg, Regina Ullmann, Aline Valangin – einfach um ein Dutzend zu nennen. Für alle 50 war das Schreiben existenziell, wie Charles Linsmayer im Nachwort beschreibt und belegt, partiell hatten sie auch schwierige Lebensumstände und haben uns ein Erbe der literarischen Ernsthaftigkeit hinterlassen. Bei der Lektüre des Biografischen und der Originaltextauszüge wird die grosse Vertrautheit offenbar – Charles Linsmayer hat sich ein Leben lang damit beschäftigt, auch ein Nachwort für das eine oder andere Werk publiziert. (In eigener Sache: *orte* hat einem Teil dieser Autorinnen und Autoren im Laufe der letzten fünf Jahrzehnte eigene Ausgaben gewidmet.)

*Die andere Schweizer Literatur* ist das dritte derartige «Lesebuch», das Charles Linsmayer Literaturvertrauten und Literaturnovizen gleichermaßen in die Hände legt: *20/21 Synchron* ist sein erstes zur Schweizer Literatur der letzten 100 Jahre (und somit sind auch viele heutige Autorinnen und Autoren darin vertreten);

19/21 *Synchron* heisst die bemerkenswerte, in gleicher Weise aufgebaute Anthologie der Weltliteratur. Charles Linsmayers neuste, dritte Anthologie ist in der gegenwärtigen Zeit des Umbruchs und des Bedürfnisses nach Werten und Verbindlichkeit ganz besonders aktuell.



Charles Linsmayer:  
*Die andere Schweizer Literatur.*  
Reprinted by Huber,  
im Th. Gut Verlag, Zürich, 2025.